

V.

C o n f i r m a n d e n - R e d e ,

gehalten am 23. März 1884.

Verehrte Festgenossen, liebe Kinder!

Wiederum sind wir versammelt am Sonntag Lätare, den wir seit nunmehr 7 Jahren zur Feier der Bescheerung einer Anzahl von Confirmanden bestimmt haben. Lätare heißt: Freuet Euch, freuet Euch des kommenden Osterfestes, an welchem wir uns zwar des Leidens und Sterbens Christi erinnern sollen, aber auch daran, daß er wieder auferstand und durch die Fackel seines heiligen Geistes der Menschheit ein Licht gebracht hat, das nimmermehr verlöschen kann und noch die Nacht des Grabes erhellen wird. Der Sonntag aber, welcher der freudigen Bedeutung des Osterfestes von Alters her gewidmet ist, er schien uns auch besonders geeignet zu einer Veranstaltung, mit welcher wir uns eine innige Herzensfreude bereiten, indem wir Andern eine Freude bereiten; er ist aber diesmal wieder ein doppelter Freudentag, denn wir sind auch hier versammelt, um den 87. Geburtstag Sr. Majestät unsres durchlauchtigsten Kaisers Wilhelm zu begehen und damit ein Fest zu feiern so einzig in seiner Art um der Persönlichkeit des Gefeierten willen.

Des Menschen Leben währet siebzig Jahre; so lehret die heilige Schrift, aber die tägliche Erfahrung lehrt, daß nur wenige Bevorzugte dieses Alter erreichen. Als aber der damalige König Wilhelm am 22. März 1867 sein 70.